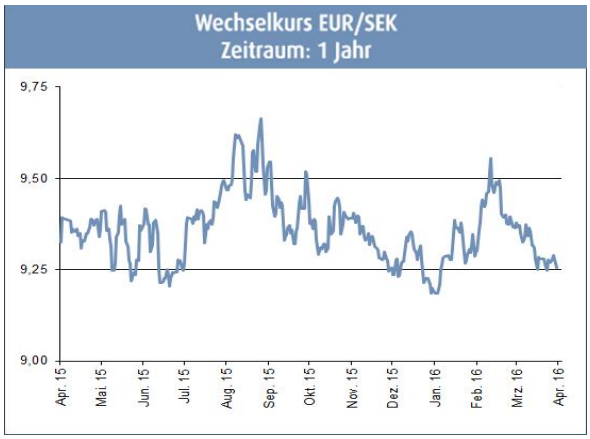
> Schwedische Krone (Stand: 04.04.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]

Aktuelle Situation

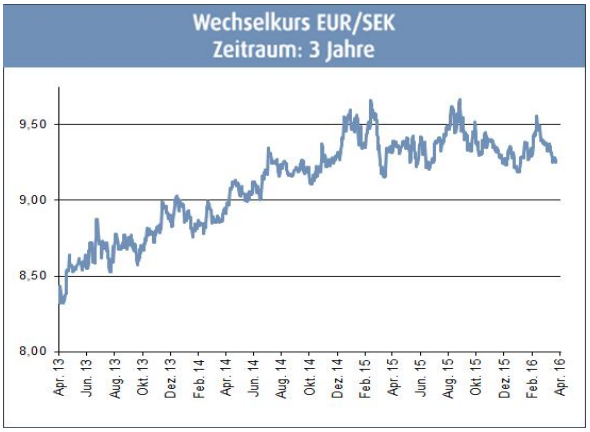
Die Ratingagentur Fitch hat die Spitzenbonität Schwedens bestätigt. Die Kreditwächter beließen die Einstufung in lokaler und fremder Währung des skandinavischen EU-Mitgliedes bei "AAA", der Ausblick bleibt stabil. Die Analysten streichen unter anderem das hohe Pro-Kopf-Einkommen in Schweden heraus. In den vergangenen fünf Jahren sei die Wirtschaft um durchschnittlich 2 % pro Jahr gewachsen. Der Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) hat sich 2015 auf 3,8 % beschleunigt. Fitch geht lediglich von einer leichten Wachstumsverlangsamung in den kommenden zwei Jahren aus. In der Schwedischen Krone wird deutlich, welche Herausforderungen auf die Zentralbanken der Industrieländer zukommen, wenn sie darüber nachzudenken beginnen, ihre Geldpolitik der immer weiteren Lockerung zu beenden. Die Krone kletterte im vergangenen Monat und erreichte auf handelsgewichteter Basis den höchsten Wert seit über einem Jahr. Zuvor hatten Konjunkturindikatoren wie Wachstum und Inflation signalisiert, dass das Land die Wende geschafft hat. Einige Geldpolitiker sagten bereits, die Wirtschaft sei nun so stark, dass die Anreize, die zur Erholung beigetragen haben, nicht mehr erhöht werden müssen. Doch die stärkere Währung hält sie zurück, denn sie sorgt für eine Verschärfung der Finanzkonditionen. Für die Riksbank wird es sehr schwierig werden, aus ihrer Geldpolitik auszusteigen. Denn wenn sie es tut, würde das deutliche Auswirkungen auf den Wechselkurs haben. Analysten gehen davon aus, dass die Krone von derzeit etwa 9,2477 je Euro bis Juni auf 9,1 und bis zum Jahresende auf 8,9 Kronen je Euro zulegen wird. Falls die Riksbank ihre Lockerung aufgibt, würde der Kurs der Krone rasch bis auf etwa 9,0 EUR/SEK steigen, was die Zentralbank zwingen würde, einzugreifen, um die Währung zu schwächen. Als die Riksbank im Februar ihren



Reposatz auf minus 0,5 % senkte, bekräftigte sie die Warnung, dass sie bereitstehe, die Aufwertung der Krone zu bremsen. Normalerweise tendieren Maßnahmen zur geldpolitischen Lockerung dazu, eine Währung zu schwächen. Im Falle Schwedens war das nicht der Fall, weil die Riksbank im Wesentlichen den Schritten der Europäischen Zentralbank folgte. Allerdings trugen die Maßnahmen dazu bei, die Krone für den größten Teil des vergangenen Jahres stabiler zu halten. Erst im vergangenen Monat stieg die Krone stärker, unterstützt von Anzeichen für eine Konjunkturbelebung. Gegenüber dem Euro wertete die Krone 2,5 % auf und handelsgewichtet wurde der höchste Wert seit Dezember 2014 erreicht.

Ausblick

Im Chartbild der Schwedischen Krone zeigt sich derzeit eine äußerst interessante Situation: die Kurskorrekturen Anfang des Jahres und die anhaltende Phase der Konsolidierung haben den seit gut drei Jahren anhaltenden Abwertungstrendkanal der Krone nun endgültig durchbrochen. Dieses bedeutet, dass hier charttechnisch die Karten neu gemischt werden müssen. Und die Zeichen stehen gut, dass sich die Schwedische Krone gestärkt aus dieser Neuorientierung emporheben kann. Durch den Kursverlauf der vergangenen Monate bildete sich zuletzt ein moderater Aufwertungstrendkanal heraus, der durchaus das Potential hat, den Kursverlauf der kommenden Monate entscheidend zu bestimmen. Chancenorientierte Anleger, die auf diesen neuen Trendkanal und damit auf das Potential der schwedischen Währung setzen wollen, können das aktuelle Kursniveau nun gezielt nutzen, um in diesem Zuge in die Krone einzusteigen. Es winkt die Chance auf attraktive Kursgewinne.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“ Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

[1] Quelle: Thomas Neis, Dipl-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.